

MUSTER FÜR VERTRÄGE ZWISCHEN UNTERNEHMERN UND VERBRAUCHERN AUßERHALB VON GESCHÄFTSRÄUMEN HINWEISE

Stand: Juni 2014

Das nachfolgende Muster soll Ihnen helfen, die gesetzlichen Vorgaben für Außergeschäftsraumverträge mit Verbrauchern des Fern- und Auswärtsgeschäftegesetzes (FAGG) zu erfüllen. Regelmäßig fallen hierunter auch Marktstände, Flohmärkte u.ä.

Voraussetzungen für die Verwendung dieses Musters:

- Verwendung auf vollständigem Firmen-Briefpapier
- kein eigens etabliertes Verfahren für Kundenbeschwerden
- kein Dauerlieferungsvertrag, nur einmalige Leistungserbringung
- keine Verträge über digitale Inhalte (zB Software, Computerspiele, Musik), die nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeichert sind (zB Downloads).
- keine vom Grundtarif abweichenden Kosten für Fernkommunikationsmittel
- keine vom Verbraucher zu stellenden Sicherheiten
- Widerruf darf nicht auf der Website elektronisch ausfüllbar sein
- Preis nicht von kurzfristigen Schwankungen auf den Finanzmärkten abhängig

Sollte eine oder mehrere dieser Voraussetzungen nicht zutreffen, so verwenden Sie bitte das allgemeine Musterformular auf <http://www.sekundaerrohstoff-altwarenhandel.at> Verwenden Sie möglichst Durchschlagsblätter oder füllen Sie das Muster gleichlautend zwei Mal aus. Das Gesetz verpflichtet nämlich dazu, ein unterschriebenes Exemplar dem Verbraucher auszuhändigen; das andere - ebenfalls unterschriebene Exemplar - verbleibt bei Ihnen.

Die vorgeschlagenen Formulierungen sind so ausgestaltet, dass der Text auf den strichlierten Linien zu ergänzen, Zutreffendes anzukreuzen und nicht Zutreffendes zu streichen ist. Besonders wird hier auf die variablen Inhalte hingewiesen, die nur bei Bedarf auszufüllen sind.

Bei Unsicherheiten sollte juristischer Rat eingeholt werden.

Sämtliche im Muster angegebenen Informationen sind dem Verbraucher VOR Abgabe seiner Vertragserklärung zu erteilen. Das Muster ist chronologisch aufgebaut und unbedingt in dieser Reihenfolge zu verwenden. Insbesondere müssen die Unterschriften in der vorgegebenen Reihenfolge geleistet werden.

Sollten Sie zusätzliche Beilagen (zB Allgemeine Geschäftsbedingungen, eigene Garantiebedingungen oder solche des Herstellers) verwenden, sind auch diese ausdrücklich im Muster an den vorgegebenen Stellen anzuführen und auszuhändigen.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

Gestaltungshinweise zu 7. Widerrufsbelehrung

- (1)** Fügen Sie einen der folgenden in Anführungszeichen gesetzten Textbausteine ein:
- a) im Falle eines Dienstleistungsvertrags oder von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden:
„des Vertragsabschlusses.“;
 - b) im Falle eines Kaufvertrags: „ , an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.“;
 - c) im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden: „ , an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.“;
 - d) im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken: „ , an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.“;
- (2)** Im Falle von Kaufverträgen, in denen Sie nicht angeboten haben, im Fall des Widerrufs die Waren selbst abzuholen, fügen Sie Folgendes ein: „Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.“
- (3)** Wenn der Verbraucher Waren im Zusammenhang mit dem Vertrag erhalten hat:
- a) Fügen Sie ein:
 - „Wir holen die Waren ab.“ oder
 - „Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.“
 - b) Fügen Sie ein:
 - „Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren.“;
 - „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.“;
 - Wenn Sie bei einem Fernabsatzvertrag nicht anbieten, die Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen, und die Waren aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können: „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren in Höhe von ... EUR [Betrag einfügen].“, oder wenn die Kosten vernünftigerweise nicht im Voraus berechnet werden können: „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa ... EUR [Betrag einfügen] geschätzt.“ oder
 - wenn die Waren bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können und zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zur Wohnung des Verbrauchers geliefert worden sind: „Wir holen die Waren auf unsere Kosten ab.“ und
 - c) Fügen Sie ein: „Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.“
- (4)** Im Falle eines Vertrags zur Erbringung von Dienstleistungen fügen Sie Folgendes ein: „Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.“